Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

Band: 2 (1916)

Heft: 30

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

2. Jahrgang.

Mr. 30. 27. Juli 1916.

nweizer=Schule

Wochenblatt der tatholischen Schulvereinigungen der Schweiz.

Der "Pädagogischen Blätter" 23. Jahrgang.

Schriftleiter des Wochenblattes:

Dr. P. Deit Gadient, Stans Dr. Jojef Scheuber, Schwy3

Dr. B. D. Baum, Baden

Beilagen zur Schweizer-Schule:

Dolksichule, 24 Nummern Mittelschule, 16 Nummern Die Cehrerin, 12 Nummern

Seichaftsftelle ber "Schweizer-Schule": Cherle & Richenbach, Ginfiebeln.

Inhalt: Staatsbürgerliche Literatur. — † Franz Purtschert-Meier, Lehrer, Ballwil (mit Bilb). — Rassenlekture. — Schulnachrichten aus der Schweiz. — Zur Rechnungsablage der Krantentasse des Vereins tathol. Lehrerinnen. — Eingegangene Bucher. — Inserate.

Beilage: Boltsichule Nr. 14.

Staatsbürgerliche Literatur.*)

Wenn wir eine Tagesfrage, — und um eine solche handelt es sich da — in bas Licht ber Geschichte rucken, so wird sie badurch zumeist größer und kleiner. Sie wird kleiner in dem Sinne, daß wir sie nicht mehr als unsere "Erfindung" und "Entdeckung" ausgeben können, als etwas noch nie Dagewesenes. Wahrnehmung folgt naturnotwendig auch eine gewisse Ernüchterung, eine ruhigere Beurteilung vonseiten jener, die sich vielleicht durch die scheinbare Reuheit des Broblems allzu fehr hinreißen ließen. Die Geschichte ift die weise Lehrmeisterin, die uns in erster Linie beruhigt und die uns Maßstäbe für die Dinge des Tages in die Hand gibt. Doch ist sie nicht einseitig. Manches, das die Mode, augenblickliche Abneigung oder Verkennung, voreilig unter den Tisch wischen wollten, hat die Geschichte bedächtig hochgehalten und hat dessen mahren Wert gezeigt. — So ist es auch mit der staatsbürgerlichen Erziehung. Im Lichte der Geschichte werden viele ihrer Frrmege offenbar, hingegen steht auch das wesentliche Gute in deutlicheren Umrissen vor uns. Und da es nun einmal Zweck dieser bibliographischen Stizze ift, hier und dort eine Arbeitsmöglichkeit anzudeuten, so sei hier namentlich auf das Geschichtliche in der Erörterung des staatsbürgerlichen Unterrichtes hingewiesen. Bei dem hoben Interesse, das dieses Problem heute genießt, werden

^{*)} Dringender und wertvoller Beiträge zur staatsbürgerlichen Frage wegen haben wir die Fortsetzung zu ber in Nr. 24 begonnenen bibliographischen Stizze auf diese und nächste Nummer verschoben und möchten uns vorbehalten, gelegentlich auf weitere Schriften zurückzukommen. Prefftimmen usw. zum Parteitag in nächster Rummer.